

Abenteuer Bayerncamp (von Christian)

Monday, 18. August 2008

Am Donnerstag kamen wir nach einer staufreien Fahrt auf dem Lagerplatz in Burghausen an. Bis die Teilnehmer aus Nürnberg, mit denen wir den Platz teilten, eintrafen, haben wir unsere Zelte aufgebaut. An diesem Tag gab es zu Mittag nur Wurstsemmeln. Das erste planmäßige Training am Nachmittag fiel aus, da einige angemeldete Teilnehmer nicht gekommen waren.

Deswegen gingen wir zum Schwimmen zum Wörthsee, danach gab es gleich das Abendessen. Nach dem Essen musste noch das Gruppenzelt aufgebaut werden. Anschließend besichtigte ein Teil die Burganlage, die anderen gingen zum Eisessen.

Am späten Abend zogen langsam Gewitterwolken auf und es begann zu stürmen. Dadurch wurden viele Zelte beschädigt und einiges an Ausrüstung und Bekleidung durchnässt. Durch den Sturm wurde ein Flutlichtmast umgeworfen, der auf ein Zelt fiel. Glücklicherweise war zu diesem Zeitpunkt niemand in dem Zelt gewesen. Bevor wir am nächsten Morgen frühstücken konnten, musste erst einmal der Zeltplatz aufgeräumt werden.

Gegen 09:00 Uhr konnte dann doch unser erstes Training stattfinden. Angeboten wurde neben Wassertraining, Spa- und Duo-Fighting auch freies Training. Nach dem Mittagessen machte ich eine Pfaffenfahrt (mit einem ganz flachen Boot) mit. Die Teilnehmer, denen wie mir das Zelt durch den Sturm beschädigt wurde, konnten in einer Heuscheune übernachten. Am nächsten Tag stand nach dem Frühstück ab 09:00 Uhr wieder eine Trainingseinheit auf dem Programm. Ich kann mich gar nicht mehr erinnern, was wir an diesem Tag zwischen Mittag- und Abendessen machten.

Auch am Sonntag haben wir nach dem Frühstück wieder gegen 09:00 Uhr trainiert. Anschließend packten wir unsere Sachen und fuhren nach Hause. Wir nahmen in diesen Tagen noch an einer Nachtwanderung auf die Burganlage teil, bei der uns eine Rittervorführung gezeigt wurde. Mit einigen Teilnehmern aus Nürnberg habe ich mich auch angefreundet. Sie luden mich zu einem Training bei ihnen ein. Da mir das Trainingslager sehr gut gefallen hat, würde ich jederzeit wieder mitmachen.

Christian Leicht, Team Bushido Kids